



J a h r e s b e r i c h t

2006



Titelbild: Die neue Presse der Aluminium Laufen AG

Laufen, im Januar 2007

Promotion Laufental Wirtschaftsförderung

Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen

Telefon 061 763 13 43

Fax 061 763 13 44

www.laufental-bl.ch

wirtschaft@laufental-bl.ch

info@laufental-bl.ch

Vorwort

Liebe Mitglieder
Sehr verehrte Damen und Herren

Der im Jahr 2005 begonnene wirtschaftliche Aufschwung hat sich im Berichtsjahr weiter – sogar akzentuiert – fortgesetzt. Die erfreuliche Investitionstätigkeit der ansässigen Industrie wirkt sich nun auch positiv auf den Arbeitsmarkt aus, wenn auch nicht so ausgeprägt wie erwünscht. Wegen erfolgter Produktionsausweitung von ansässigen Betrieben und der Gründung diverser Kleinbetriebe, dürfte der Arbeitsplatzschwund der vergangenen Jahre gestoppt sein. Leider aber erweist sich die Ansiedelung neuer, ertragstarker Unternehmungen nach wie vor als sehr schwierig. Die Gründe dafür sind mannigfaltig, nicht zuletzt aber stellt die ungenügende Verkehrserschliessung das Hauptproblem dar. Früher wurden Industriebetriebe entlang der Wasserkraft erstellt, heute entlang der optimalen Verkehrsinfrastruktur. An dieser Tatsache führt kein Weg vorbei. Leider sind immer noch viele «Wirtschaftsexperten» der Region Basel und selbst aus der kantonalen Verwaltung der Meinung, das Laufental eigne sich nur als Wohn- und Erholungsstandort. Aber auch diese Nutzung bedarf einer genügenden Erschliessung für den öffentlichen und individuellen Verkehr. Tägliche Staumeldungen sind auf Dauer nicht geeignet, das Laufental als Wohnstandort zu vermarkten. Die *Promotion Laufental* setzt sich ein für eine nachhaltige Entwicklung der Region Laufental als attraktiven Standort für Wirtschaft, Wohnen und Erholung.

Wir haben im Berichtsjahr unsere Bemühungen, weitere Laufentaler Gemeinden als Mitglied unseres Vereins zu gewinnen, weiter intensiviert. Die Vereinsstatuten haben wir den Bedürfnissen der Gemeinden angepasst. Erfreulicherweise sind im Berichtsjahr nach den Gemeinden Röschenz, Wahlen und Dittingen neu auch Brislach und Duggingen unserem Verein beigetreten. Wir danken allen Gemeinden recht herzlich für das geschenkte Vertrauen. Damit verbleiben nur noch Burg, Nenzlingen und Roggenburg als Nichtmitglieder. Wir werden weiter daran arbeiten, die verbleibenden drei Laufentaler Gemeinden zum Beitritt zu bewegen.

Vor rund sechs Jahren wurde die Studie «Perspektiven für das Laufental» durch Prof. René Frey erstellt. Im Auftrag und unter Betreuung der *Promotion Laufental* wurde diese Studie an der Fachhoch-

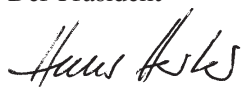
schule Nordwestschweiz mittels einer Diplomarbeit überprüft und aktualisiert. Die Resultate werden im Jahresbericht kurz vorgestellt.

Für das KMU Podium 2006 konnten wir Herrn Bundesrat Pascal Couchepin als Referenten gewinnen. Das Podium war ein grosser Erfolg, denn wir konnten mehr als 500 Personen in der Aula des Gymnasiums begrüßen.

Am 1. Februar 2006 hat Herr Max Käsermann seine Arbeit als Fachstellenleiter aufgenommen. Ich heisse an dieser Stelle Max Käsermann herzlich willkommen und danke ihm für sein Engagement im vergangenen Jahr.

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Der Präsident



Vereinsversammlung

An der 6. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2006 in Röschenz nahmen ca. 50 Mitglieder und Gäste teil. Als Referent konnte Herr Dr. Wessels, Leiter der Wirtschaftsförderung Basel-Stadt und Baselland, gewonnen werden.

Protokoll der Vereinsversammlung vom 6. Juni 2006

Begrüßung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüsst die anwesenden Gäste. Speziell begrüsst er Herrn René Merz, Gemeindepräsident von Röschenz, und bedankt sich für das gewährte Gastrecht und den anschliessenden Apéro. Weiter begrüsst er Herrn Dr. Fricker und Peter Holzherr als Vertreter des Forum Regio Plus und Herrn Dr. Hans-Peter Wessels, Leiter der Wirtschaftsförderung Basel-Stadt und Baselland. Einen besonderen Gruss richtet er an die anwesenden Gemeindevertreter und bedankt sich bei den Neuzuzügen Röschenz, Wahlen und Dittingen. Der Präsident dankt den Vereinsmitgliedern für das Vertrauen, das sie mit ihrer Mitgliedschaft der *Promotion Laufental* bezeugen. Einen speziellen Dank richtet er an seine Vorstandsmitglieder.

Grussworte

Gemeindepräsident René Merz begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und dankt der *Promotion Laufental* für das Engagement, das sie für unsere Region erbringt. Der Beitritt von Röschenz ist eine Anerkennung der Leistungen der *Promotion Laufental* sowie ein Bekenntnis zur aktiven Mitarbeit am Wirtschafts- und Lebensraum Laufental.

Hans Herter dankt dem Gemeindepräsidenten für die Grussbotschaft und eröffnet die 6. Ordentliche Vereinsversammlung.

Traktanden

1. Protokoll der 5. Vereinsversammlung vom 24. April 2005
2. Jahresbericht 2005
3. Rechnung 2005, Bericht der Kontrollstelle
4. Mutationen Vereinsmitglieder:
Aufnahme Neumitglieder, Austritte

5. Statutenrevision
6. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2006
7. Infos des Fachstellenleiters
8. Budget 2006
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Es wird keine Abänderung der Traktandenliste verlangt, somit kann nach der verschickten Liste vorgegangen werden.

1. Protokoll

Das Protokoll der 5. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. April 2005 ist im Jahresbericht publiziert. Leider konnte dieser nicht zusammen mit der Einladung verschickt werden. Er liegt auf. Der Präsident entschuldigt sich. Selbstverständlich kann das Protokoll verlesen werden. Dies wird aber nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2005

Der Präsident erläutert einzelne Punkte des Jahresberichtes 2005. Zuerst eine kurze Vorbemerkung:

Das Vereinsjahr 2005 war recht schwierig. Ende Sommer 2005 hat uns der Fachstellenleiter Jean Pelluch leider verlassen, und wir mussten mit stark reduzierten personellen Ressourcen die Fachstelle weiterführen. Deshalb konnten wir keine neuen Projekte bearbeiten und auch nach aussen nicht stark in Erscheinung treten. Wir mussten die Stelle ausschreiben und neu besetzen. Das hat für den Vorstand sehr viel interne Arbeit bedeutet.

2.1 Organisation und Mitglieder

Wie bereits an der GV 2005 angekündigt, hatten wir uns im vergangenen Jahr vorgenommen, aktive Werbung bei den Gemeinden zu betreiben. Dazu haben wir unsere Vereinsorganisation angepasst mit dem Ziel, den Gemeinden mehr Gewicht zu geben. Den Entwurf des neuen Organigramms haben wir allen Gemeinden zugestellt. Dieser fand allgemeine Zustimmung.

Basierend auf dem Entwurf, haben wir die Statuten überarbeitet. Wir werden heute darüber beschliessen. Bei Zustimmung wird ab 2007 die neue Organisation zum Tragen kommen.

Ganz besonders freut uns, dass die Gemeinden Röschenz und Wahlen bereits vor der Genehmigung des neuen Organigramms und der neuen Statuten beigetreten sind, und dass die Gemeinde Dittingen wieder beigetreten ist. Wir hoffen, dass bis Ende Jahr weitere Gemeinden ebenfalls beitreten werden.

Wegen der Demission von Jean Pelluch mussten wir einen neuen Fachstellenleiter suchen. Der Vorstand konnte Ende Dezember 2005 Herrn Max Käsermann als Nachfolger wählen. Max Käsermann, aufgewachsen in Bärschwil, ist Dozent an der Fachhochschule NWCH und kennt die Region ausgezeichnet. Er hat seine Tätigkeit am 1. Februar 2006 aufgenommen. Ich danke Max ganz herzlich für die Bereitschaft, diese nicht ganz leichte Aufgabe zu übernehmen und wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung.

2.2 Business Park Laufental

Der Verein Business Park Laufental wurde im August 2005 gegründet und ist bereits in die Räume im Ried in Zwingen eingezogen. Die *Promotion Laufental* war von Anfang an dabei. Wir haben unser lokales Wissen den Verantwortlichen soweit als möglich zur Verfügung gestellt. Wir werden nun eng mit dem Business Parc zusammenarbeiten. Beratungen für Neugründungen sollen dort durchgeführt werden.

2.3 Verkehr

Das Initiativkomitee «Pro Bundesstrasse Basel–Jura» wurde gegründet. Ziel dieses Komitees ist die Aufnahme der H18 zwischen Basel und Delsberg ins Grundnetz. Ein erster wichtiger Schritt wurde erreicht: Der Bundesrat hat die H18 in den Sachplan Strasse aufgenommen. Dieser geht jetzt in die Vernehmlassung. Obwohl das Ziel noch nicht ganz erreicht ist, stehen die Chancen recht gut. Ich danke an dieser Stelle unserem ersten Fachstellenleiter, Adrian Schmidlin, für sein Engagement in dieser Sache. Wir durften auf die Hilfe der Handelskammer beider Basel, der Kantone Baselland, Jura und Solothurn zählen. Es gilt nun noch, die eidg. Parlamentarier zu überzeugen. Diese Aufgabe wird nebst dem Komitee vor allem von Walter Jermann wahrgenommen werden müssen. Ich danke ihm und allen, die ihn dabei unterstützen, im Voraus recht herzlich.

Die Chancen stehen also gut, doch nun muss auch der Kanton die Planung zügig weiterführen. Die Strasse sollte so rasch als möglich im Richtplan festgelegt werden. Dies ist Voraussetzung für eine rasche Realisierung durch den Bund.

Aber auch beim öffentlichen Verkehr sind noch nicht alle Möglichkeiten für eine optimale Erschliessung unserer Region ausgeschöpft. Die heute immer noch recht langen Wartezeiten der S-Bahn in den Bahnhöfen Zwingen und Grellingen sind für die Verlagerung auf die Bahn hinderlich. Dieses Problem kann nur gelöst werden, wenn als Mindestmassnahme eine zusätzliche Ausweichstelle zwischen Laufental und Aesch erstellt wird. Diese Lösung muss realisiert werden.

2.4 KMU Podium 2005

Auf dem Podium vom 24. Oktober 2005 wurde das Thema «Fusion der Fachhochschule NWCH» behandelt. Die Versammlung wurde von 130 Personen besucht. Angesichts der Tragweite des Vorhabens, haben wir eine bessere Beteiligung erwartet. Es ist allerdings auch nicht abzustreiten, dass es sich um eine eher trockene Materie handelt – und trotzdem kam es zu einer unterhaltsamen Diskussion. Ich danke an dieser Stelle den Sponsoren der Veranstaltung nochmals für Ihre Unterstützung. Aus eigener Kraft wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

2.5 Zusammenarbeit mit dem Forum Regio Plus

Wir stehen nach wie vor für eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Schwarzbubenland. Gemeinsame Projekte müssen aber für beide Parteien Sinn machen. Das gemeinsame Projekt «Regionale Produkte» hat sich bereits gut etabliert. Den Markt, jeden 1. Samstag im Monat auf dem Rathausplatz, empfehle ich allen Mitgliedern des Vereins wärmstens.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Die Versammlung stimmt dem Jahresbericht einstimmig zu.

3. Rechnung 2005, Bilanz 2005 und Revisorenbericht

Die Jahresechnung 2005 wird von Max Käsermann vorgestellt. Sie weist einen Überschuss von Fr. 12 539.55 aus. Dieser Überschuss resultiert aus den tieferen Personalkosten, bedingt durch den Austritt des Fachstellenleiters, der nicht mehr das ganze Jahr im Amt war. Ebenfalls konnten deshalb, wie bereits erwähnt, keine neuen Projekte bearbeitet werden.

Bei der Darstellung der Bilanz ist uns ein Fehler unterlaufen, indem die Jahreszahlen in den Spalten vertauscht wurden. Korrekt ist rechts 2005, links 2004.

Das Vereinsvermögen beträgt am Ende des Berichtsjahres Fr. 14 298.– und die Rückstellungen Fr. 70 000.–. Da die Gemeinde Laufen unsere Rechnungen bisher bezahlt hat, haben sich die Kreditoren auf Fr. 37 613.75 erhöht.

Da kein Revisor anwesend ist, wird der Revisorenbericht von Max Käsermann verlesen.

Die Rechnung 2005, die Bilanz 2005 und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

4. Mutationen Vereinsmitglieder (Aufnahme Neumitglieder/Austritte)

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr vor allem mit dem Beitritt weiterer Gemeinden beschäftigt. Wegen der personellen Situation konnten wir leider keine aktive Werbung bei Firmen und Privatpersonen betreiben.

Im Berichtsjahr sind Vereinsmitglieder geworden:

- die Gemeinden Röschenz, Wahlen und Dittingen
- der Dienstleistungsbetrieb «Blumeschopf» aus Zwingen

Ausgetreten sind:

- Herr Rolf Bächler, Füllinsdorf
- Herr Werner Hertzog, Laufen

Somit hat der Verein heute total 144 Mitglieder.

5. Statutenrevision

Der Entwurf der revidierten Statuten wurde mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt. Er basiert auf dem bereits gezeigten, neuen Organigramm. Die wichtigsten Änderungen werden nun einzeln vorgestellt. Es sind dies vor allem:

- Erweiterter Vorstand, seine Zusammensetzung und seine Aufgaben

Es ist vorgesehen, dass alle interessierten Kreise im erweiterten Vorstand vertreten sein sollten. Jede Gemeinde stellt ein Mitglied, wegen der kurzen Informationswege vorzugsweise ein Gemeinderatsmitglied.

- Wahl des Präsidenten durch die Vereinsversammlung

Bisher hat die Vereinsversammlung nur den Vorstand gewählt, und dieser hat sich selbst konstituiert. Neu wird der Präsident von der Vereinsversammlung gewählt.

- Vorstand

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Vereinsversammlung gewählt und sind gleichzeitig auch Mitglied des erweiterten Vorstandes.

Diskussion:

Herr Köhli fragt an, was passiert, wenn ein Mitglied des erweiterten Vorstandes aus dem Gemeinderat, den er vertritt, demissioniert. Sollte nicht eine Klausel eingebaut werden, dass er damit auch aus dem erweiterten Vorstand der Promotion ausscheidet?

Es wird festgehalten, dass die Mitgliedschaft im erweiterten Vor-

stand selbständig ist. Ein automatisches Ausscheiden ist nicht vorgesehen und rechtlich auch problematisch. Im skizzierten Fall müssen die Gemeinde und der Amtsinhaber eine Einigung finden.

Herr Schneider (KMU-Vertreter) findet die vorgelegte Struktur sehr gemeindelastig. Die KMUs müssten stärker vertreten sein als vorgesehen.

Der erweiterte Vorstand besteht aus max. 27 Mitgliedern. Es hat deshalb durchaus noch Raum für zusätzliche Vertreter von Seiten der KMUs.

Anträge werden keine gestellt.

Die vorgelegten, revidierten Statuten werden einstimmig beschlossen.

6. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2006

Die Mitgliederbeiträge werden vom Vorstand wie folgt vorgeschlagen:

Einzelpersonen	Fr. 100.–
Gewerbe/Industrie	min. Fr. 100.–/ Fr. 10.– pro Mitarbeiter/ max. Fr. 2 000.–
Banken/Versicherungen	Fr. 500.–
Vereine, Verbände	Fr. 500.–
Gemeinden	Fr. 4.–/Einwohner

Der Vorstand hat immer erklärt, dass es sein Ziel sei, alle oder fast alle Laufentaler Gemeinden als Mitglieder zu gewinnen. Er hat auch versprochen, die Gemeindebeiträge von heute Fr. 5.–/Einwohner auf Fr. 4.–/Einwohner herabzusetzen.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig beschlossen.

7. Infos des Fachstellenleiters

Der Fachstellenleiter, der seit vier Monaten im Einsatz ist, benutzt die Gelegenheit, sich und seine künftigen Tätigkeiten vorzustellen. Er wird sich als erstes mit den Gemeinden, den wichtigsten Industriebetrieben sowie mit dem Gewerbeverband zusammensetzen, um deren Bedürfnisse an die *Promotion Laufental* sowie ihre aktuellen Aktivitäten und Ideen kennen zu lernen. Darauf abgestützt wird der Vorstand die Themenschwerpunkte bestimmen, in denen in der nächsten Zeit Projekte zu bearbeiten sind.

8. Budget 2006

Max Käsermann stellt das Budget 2006 vor. Es schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 500.–. Für das KMU Podium 2006 wurde

der Betrag auf Fr. 15 000.– erhöht. Die restlichen Posten bewegen sich im bisherigen Rahmen.

Brigitte Bos, Laufen, stellt fest, dass beim Aufwand 2006 entweder ein Rechnungsfehler vorliegt, oder der Ertragsüberschuss Fr. 3 000.– beträgt. Die Nachrechnung zeigt, dass das Total Aufwand nicht wie aufgeführt Fr. 100 500.– beträgt, sondern Fr. 103 000.–. Der Ertragsüberschuss von Fr. 500.– ist somit korrekt.

Mit dieser Richtigstellung wird das Budget 2006 einstimmig beschlossen.

9. Mitteilungen und Verschiedenes

Das bisherige Vorstandsmitglied Jörg Schäfer, Vertreter der Gemeinde Liesberg tritt mit Datum der Vereinsversammlung aus dem Vorstand zurück. Hans Herter dankt ihm für sein Engagement.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt. Somit sind wir am Ende der statutarischen Vereinsversammlung.

Es folgt nun der Vortrag von Herr Dr. Wessels, BaselArea: Herr Dr. Wessels ist seit ca. vier Monaten Leiter der Wirtschaftsförderung Basel-Stadt und Baselland. Er stellt der Versammlung die Organisation, die Aufgaben und die Ziele der WiFö BS/BL vor.

Zusammenfassung:

Organisation: Die WiFö BS/BL ist wie die *Promotion Laufental* ein Verein. Mitglieder sind die beiden Kantone BS und BL. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern.

Laufen, 9. Juni 2006

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Hans Herter
Präsident

Max Käsermann
Fachstellenleiter

Organisation und Mitglieder

Im Vereinsjahr 2006 wurden 10 Vorstandssitzungen durchgeführt. Der Vorstand befasste sich anfänglich hauptsächlich mit der anstehenden Statutenrevision.

Vorstand per 31.12.2006		
	Allemann Xaver, Vertreter Industriebranche	Laufen
	Bucher Walther, Vertreter Gemeinde Laufen	Laufen
	Herter Hans, Präsident Promotion Laufental	Laufen
	Jermann Walter, Vertreter Gewerbeverein KMU/Vertreter NR	Dittingen
	Mendelin Fredi, Vertreter Bankenbranche	Seewen
	Meury Manfred, Vertreter Gemeinde Zwingen	Zwingen
	Meyer Franz, Vertreter Gemeinde Grellingen	Grellingen
	Schäfer Jörg, Vertreter Gemeinde Liesberg	Liesberg
	Steiner Urs, Vizepräsident Promotion Laufental/Vertreter Politik	Laufen
	Thüring Georges, Vertreter Landrat	Grellingen

Mitgliederbestand	Entwicklung	Total
	7. 9. 1999 (Gründung)	27
	31.12.2000	62
	31.12.2001	91
	31.12.2002	106
	31.12.2003	138
	31.12.2004	140
	31.12.2005	144
	31.12.2006	143
	Struktur der Mitglieder	2005
		2006
	Gemeinden	7
		10
	Einzelmitglieder	43
		41
	Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen	79
		77
	Banken und Versicherungen	7
		7
	Verbände und Institutionen	8
		8
	Total	144
		143

Finanzen

Die Mitgliederbeiträge blieben im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich, so dass das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung erreicht werden konnte. Dank haushälterischem Umgang mit den Finanzen resultiert ein kleiner Ertragsüberschuss von Fr. 7142.35 (s. Kassenbericht).

Aktivitäten im 2006

Allgemeines

Der Fachstellenleiter hat in der Strategieausrichtung seiner Funktion die Aktivitäten in die folgenden vier Bereiche gegliedert:

A. Reagieren – auf aktuelle Vorkommnisse aus Politik und Gesellschaft, die in den Aufgabenbereich der *Promotion Laufental* fallen, schnell und kompetent reagieren.

B. Agieren – gesellschaftliche Trends erkennen, analysieren und für die Region entstehende Chancen und Risiken in einem Projekt beurteilen und umsetzen.

C. Networking – Zusammenarbeit mit gleich gelagerten Institutionen in der Region.

D. Kommunizieren – die Aktivitäten der *Promotion Laufental* kommunizieren.

A. Reagieren

Vernehmlassungen

Erarbeiten von drei Stellungnahmen:

- Wirtschaftsförderungsgesetz
- Buskonzept
- Gesetz zur Unternehmensbesteuerung

Betriebsneuanstellungen

Bearbeitung von zwei Anfragen der Wirtschaftsförderung beider Basel. Bei beiden Anfragen konnte nicht genügend zusammenhängendes, unüberbautes Industrieland angeboten werden.

Betriebserweiterungen

keine Anfragen

Betriebsschliessungen / Investoren

Mitarbeit der *Promotion Laufental*

- in der Begleitgruppe zur Neunutzung der Papierfabrik Zwingen
- bei der Nachfolgeregelung von zwei Gewerbebetrieben
- beim Verkauf einer Gewerbeliegenschaft

Jungunternehmerförderung

Unterstützung von drei Jungunternehmern bei der Gründung einer eigenen Firma. Ein Jungunternehmer konnte an den Businessparc in Zwingen weitergeleitet werden. Zwei Jungunternehmer haben ihr Unternehmen gegründet.

Schnittstelle der regionalen Wirtschaft zu den Ausbildungs- und Forschungsstätten UNI Basel/Fachhochschule Nordwestschweiz

Durch die Fusion der Fachhochschulen in der Nordwestschweiz wurde die technische Ingenieurausbildung von Muttenz nach Brugg-Windisch verlegt. Dadurch besteht die Gefahr, dass jahrelang gepflegte, gute Kontakte, vor allem auch zu Unternehmen des Laufentals, verloren gehen. Die *Promotion Laufental* arbeitet an einer Schnittstelle zu Brugg-Windisch, damit die Kontakte weiterhin bestehen bleiben und sinnvolle Semester- und Diplomarbeiten in unsere Region vergeben werden.

Weiter soll das Ausbildungsangebot für technische Ingenieur-Aus- und Weiterbildung in unserer Region bekannt bleiben.

WKNW – Wissenstransfer der Nordwestschweiz ist eine neu gegründete Plattform des Bundes. Eine der sieben aufgebauten Zweigstellen der Schweiz ist die UNI Basel und die FHNW mit Sitz in Basel. Ziel ist es, die Universität Basel und die FHNW praxisorientiert mit der Wirtschaft der Region in Kontakt zu bringen, um gegenseitig von deren Aktivitäten zu profitieren und zu lernen. Die *Promotion Laufental* ist daran aktiv beteiligt!

Standortmarketing

Mitarbeit zur Bekanntmachung des Gewerbegebiets an der Wahlenstrasse in Laufen. Im 2007 soll ein «Tag der offenen Tür» veranstaltet werden.

Gemeindepräsidentenkonferenz

Der Fachstellenleiter ist an den Gemeindepräsidentenkonferenzen anwesend, damit sich überschneidende Aktivitäten koordiniert werden können. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden.

B. Agieren

Schwerpunkt der Projektbearbeitung war im 2006 die Bearbeitung der bereits initiierten Projekte.

Künftig wird im erweiterten Vorstand jeweils für ein Jahr festgelegt, in welchen strategischen Bereichen Projekte zu bearbeiten sind. Damit wird gewährleistet, dass man sich mit den bestehenden personellen Ressourcen nicht verzettelt und begonnene Projekte ohne Entscheidung resp. Umsetzung im Sande verlaufen.

Folgende Projekte wurden schwergewichtig bearbeitet:

Papierfabrik Zwingen

Investoren, die am Areal der stillgelegten Papierfabrik Zwingen Interesse bekunden, werden weiterhin von der *Promotion Laufental* begleitet. Leider konnte bis jetzt keines der erhofften Projekte realisiert werden.

Verkehr

Die Verkehrssituation im Laufental ist nach wie vor schwierig. Aktivitäten zur Verbesserung des Wirtschafts- und Wohnstandortes werden dadurch erschwert. Trotzdem sind Lichtblicke erkennbar. Die von der *Promotion Laufental* lancierte Initiativegruppe «Pro Bundesstrasse Basel–Jura» wird nach wie vor vom ehemaligen Fachstellenleiter Adrian Schmidlin geleitet. Dank deren guter Arbeit schlägt der Bundesrat dem Parlament die Aufnahme der H18 ins Grundnetz vor. Die Gruppe arbeitet im Moment daran, die Parlamentarier ebenfalls zu überzeugen.

Längerfristig sind also Perspektiven erkennbar. Die *Promotion Laufental* muss aber weiterhin auch an Möglichkeiten für eine kurzfristige Lösung arbeiten!



Täglicher Stau in Zwingen (Prognose 2020: 25000 Fahrzeuge/Tag)

Ein überregionales Team hat den Verein «Regio 2008 Laufental/Schwarzbubenland» gegründet. Das Projektteam ist mit den Aktivitäten verschiedentlich an die Öffentlichkeit getreten. Die *Promotion Laufental* ist nicht mit allen Aktivitäten glücklich. Trotzdem haben wir uns mit einem wesentlichen Betrag beteiligt. Der Betrag wurde zweckgebunden für eine nachhaltige Nutzung des grossen Events für unsere Region reserviert.

Ideen, die dabei überprüft werden sollen, sind:

- bed and breakfast» in unserer Region
- Konzentration der Tourismusförderung in der erweiterten Region, vor allem auch mit dem Schwarzbubenland
- Beschilderungskonzept in Basel mit Hinweisen auf die Schönheiten unserer Region

Diplomarbeit «Perspektiven für das Laufental»

Eine gute Basis zur Ausarbeitung nachhaltiger Projekte ist nach wie vor der vor sechs Jahren durch Prof. Rene L. Frey erstellte Bericht «Perspektiven für das Laufental». Die Aussagen dieses Berichtes konnten mit einer von der *Promotion Laufental* in Auftrag gegebenen und betreuten Diplomarbeit aktualisiert werden. Ein in der Region wohnhafter Student, mit Familie und politischen Ämtern, hat eine sehr wertvolle Arbeit erstellt. Die wichtigsten Erkenntnisse können kurz wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Wohnbevölkerung hat auch in der jüngsten Vergangenheit im Vergleich zu anderen Regionen überproportional zugenommen.
- Die Zahl der Beschäftigten hat leider weiter abgenommen.

Die im Rahmen der Diplomarbeit durchgeführte, repräsentative Umfrage bei den wichtigsten regionalen Unternehmen hat gezeigt, dass der Standort Laufental noch immer als sehr attraktiv beurteilt wird. Herausgehoben wurden, unter anderem

- die effiziente Arbeitsweise im Bewilligungsverfahren
- die offene Informationspolitik der Behörden
- konkurrenzfähige Lohnkosten

Die grössten Probleme für die Unternehmen bilden hingegen

- die Verkehrsanbindungen auf der Strasse
- die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften
- das fehlende Angebot in der Hotellerie und Gastronomie

Erfreulich sind demgegenüber die in jüngster Zeit getätigten industriellen Investitionen. Wir denken da unter anderem an den

- Produktionsneubau der Ricola AG in Laufen
- das Logistikzentrum der Keramik AG in Laufen
- die Produktionserweiterungen der Aluminium Laufen AG, Liesberg

Damit werden wertvolle neue Arbeitsplätze geschaffen resp. bestehende gesichert.

Die *Promotion Laufental* wird auch in Zukunft ihre Aktivitäten darauf ausrichten, das Laufental als gute Wohnregion und als attraktiven Wirtschaftstandort weiter zu fördern und zu stärken!

Im Bezug auf das Wohnen werden vor allem positiv bewertet

- die landschaftlichen Schönheiten der Region
- das gute Bildungsangebot
- die Freizeitangebote in Sport und Kultur

Auch in diesem Bereich stellt der Individualverkehr das grösste Problem dar. Für den öffentlichen Verkehr werden ebenso Verbesserungen gefordert.

Die *Promotion Laufental* wird sich in den kommenden Jahren intensiv mit möglichen Massnahmen einer kurzfristigen Verbesserung der Verkehrssituation beschäftigen.

Lehrlingsverbund

Mit dem Projekt, den Lehrlingsverbund auch im Laufental zu intensivieren, unternimmt die *Promotion Laufental* gemeinsam mit dem Gewerbeverein KMU Laufental erste Aktivitäten, um dem in der Diplomarbeit erwähnten Mangel an qualifizierten Arbeitskräften entgegenzuwirken.

Überregionaler Workshop «Eine Region auf der Überholspur»

Der überregionale Workshop «Eine Region auf der Überholspur», der im 2005 durchgeführt wurde, hat zu den nachfolgenden Arbeitsgruppen geführt:

Businessparc: Schwergewichtig arbeitet die *Promotion Laufental* momentan am Aufbau des Businessparcs in Zwingen. Der Start des Businessparcs erwies sich schwieriger als erwartet. Geplant sind im ersten Semester 2006 Events zu dessen Bekanntmachung, koordiniert durch die *Promotion Laufental*.

Regionale Produkte: Der vom Verein gegründete Markt in Laufen für den Verkauf regionaler Produkte hat sich für die Teilnehmer nicht gelohnt. Das Konzept wird überarbeitet.



Die ebenfalls vom Verein initiierten und vertriebenen Geschenkpakungen mit einheimischen Produkten wurden mittels Broschüre der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Produkt ist erfolgreicher und wird von der *Promotion Laufental* weiter unterstützt.

Attraktives Wohnen: keine Aktivitäten

Sport, Freizeit und Kultur: Die Arbeitsgruppe konzentrierte sich im 2006 hauptsächlich mit dem vorgängig erwähnten Event Euro 2008.

Arbeitsplätze schaffen: Beide Projekte dieser Arbeitsgruppe wurden auch in der Presse publiziert

- gratis benutzbare Stellenbörse
- virtuelle Unternehmen

K M U P o d i u m

Ein «Highlight» des Vereinsjahres war sicher das von etwa 500 Teilnehmern besuchte KMU Podium mit Bundesrat Pascal Couchepin in Laufen. Der Bundesrat referierte über das Thema «Politische Entscheide – Folgen für die Wirtschaft». Der Bundesrat war gut gelaunt und referierte mehrheitlich über die Problemthemen seines Departements. Das Referat, wie auch das darauf folgende, gut besetzte Podium, ging etwas zu wenig auf das vorgeschlagene Thema ein.



Eine gut gelaunte Diskussionsrunde auf dem Podium



Das Bläserensemble der Musikschule Laufental Thierstein



BR Pascal Couchepin
amüsiert sich



Interessante Diskussionen
auch nach dem offiziellen Teil

Am Podiumsgespräch beteiligt waren:

- . Hans Rudolf Gysin, Nationalrat Kanton Basel-Landschaft
 - . Klaus Fischer, Regierungsrat des Kantons Solothurn
 - . Felix Richterich, Verwaltungsratspräsident der Ricola AG, Laufen
- Moderiert wurde das Podiumsgespräch vom BaZ-Redaktor Felix Erbacher.

C. Networking

Die *Promotion Laufental* hat auch die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Partnerorganisationen, der Regio Plus – unser Pendant im Schwarzbubenland –, der Wirtschaftsförderung Basel-Stadt und Basel-land (BaselArea), der Handelskammer beider Basel sowie der MetroBasel, intensiviert. Es geht vor allen darum, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends rechtzeitig zu erkennen, um für das Wohlergehen unserer Region nachhaltig reagieren zu können.

D. Kommunizieren

Die *Promotion Laufental* hat ihre Aktivitäten in einigen Pressemitteilungen publizieren können. Die Kommunikation ist im Jahre 2006 jedoch eindeutig zu kurz gekommen. Künftig wird von der Fachstellenleitung in den folgenden Medien kommuniziert:

- . BaZ, bz, Wochenblatt
- . Gemeindebulletins
- . eigenes Informationsblatt

Die Homepage der *Promotion Laufental* ist technisch veraltet und kann kaum mehr gepflegt werden. Der Vorstand hat beschlossen, die Homepage auf einer neuen technischen Basis mit einem modernen Design zu erstellen. Die Fachstellenleitung ist gemeinsam mit dem externen, technischen Verantwortlichen für die Aktualität der Homepage zuständig! Der Auftrag ist vergeben. Die neue Homepage wird im ersten Semester 2007 aufgeschaltet.

Jahresrechnung 2006, Budget 2007

	Rechnung 2005	Budget 2006	Rechnung 2006	Budget 2007
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	79 593,70	75 000,00	79 432,00	80 000,00
Sponsorenbeiträge u. a. Erträge	12 747,65	12 500,00	12 400,40	12 000,00
Auflösung Vorjahres-Rückstellung		16 000,00		10 000,00
Total Ertrag	92 341,35	103 500,00	91 832,40	102 000,00
Aufwand				
Personalaufwand	31 220,70	44 500,00	35 259,65	43 000,00
Allgemeiner Aufwand	16 282,35	20 000,00	15 169,10	19 000,00
Projekte:				
• Standortmarketing	8 720,00	5 000,00	393,00	5 000,00
• Anpassung Internet	0,00	2 500,00	3 000,00	4 000,00
• Ausstellung AGLAT	454,10	0,00	0,00	0,00
• KMU Podium	12 827,30	15 000,00	13 261,20	13 500,00
• Samstags-Universität	2 000,00	1 000,00	0,00	1 000,00
• MetroBasel	0,00	0,00	8 070,00	8 070,00
• Euro 2008	0,00	0,00	6 076,00	1 000,00
• Weitere Projekte/Rückstellungen	8 297,35	15 000,00	3 461,10	6 930,00
Einlage in Fonds für Unvorhergesehenes				
Total Aufwand	79 801,80	103 000,00	84 690,05	101 500,00
Ertragsüberschuss	12 539,55	5 000,00	7 142,35	5 000,00
Total	92 341,35	103 500,00	91 832,40	102 000,00

Bilanz per 31.12.2006

	Bilanz per 31.12.2005		Bilanz per 31.12.2006	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bankguthaben	106601.70		128930.70	
Debitoren	14880.45		6890.85	
Aktive Rechnungsabgrenzung	429.50		0.00	
Mobilien	1.00		1.00	
Kreditoren		37613.75		44381.30
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00		0.00
Rückstellungen		70000.00		70000.00
Vereinsvermögen		14298.90		21441.25
Total	121912.65	121912.65	135822.55	135822.55